

Deutscher Feuerwehrverband

und

Verband der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen

**Internationale offene
16. Deutsche Feuerwehr-Ski-Meisterschaften
17. bis 19. Februar 2011
in Bad Berleburg - Girkhausen**

1. Veranstalter

Der Deutsche Feuerwehrverband richtet für die Feuerwehren die
**Internationalen offenen 16. Deutschen
Feuerwehr-Skimeisterschaften**

vom 17. bis 19. Februar 2011 in der Wintersport-Arena Sauerland/Siegen-Wittgenstein, in Bad Berleburg – Girkhausen aus. Verbunden mit dieser Veranstaltung sind ein Nachtsprint, ein Riesentorlauf und ein Langlauf.

Träger der Veranstaltung sind der Deutsche Feuerwehrverband e.V. ,
Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin, Telefon (030) 288848800,
Telefax (030) 288848809

und der Verband der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen e.V. ,
z.Zt. Am Lindenhof 5, 59063 Hamm.

Die Vorbereitung und Durchführung wurde der Freiwilligen Feuerwehr Bad Berleburg Löschgruppe Girkhausen übertragen.

Schirmherr der Veranstaltung ist Ralf Jäger, Minister für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen

2. Austragungsort

Die Austragungsorte sind wie folgt vorgesehen:

- 2.1 Nachtsprint: Bad Berleburg-Girkhausen, Nordic-Aktiv-Zentrum,
„Auf der Steinert“
- 2.2 Riesentorlauf: Winterberg-Neuastenberg, Postwiese/Westhang
- 2.3 Langlauf: Bad Berleburg-Girkhausen, Nordic-Aktiv-Zentrum,
„Auf der Steinert“

3. Teilnahme

- 3.1 An den Internationalen offenen 16. Deutschen Feuerwehr-Ski-Meisterschaften können Feuerwehren aus dem In- und Ausland teilnehmen.
- 3.2 Am Nachtsprint, dem Riesentorlauf und dem Langlauf können alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren, Werk-/Betriebsfeuerwehren sowie deren Jugendfeuerwehren und Altersabteilungen teilnehmen, die am 1. Januar 2011 mindestens sechs Monate der Feuerwehr angehören. Der Nachweis ist entweder durch den Feuerwehrausweis oder ersatzweise durch eine Bescheinigung der entsendenden Feuerwehr bei Startnummernausgabe zu erbringen.
- 3.3 Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einhaltung der Meldetermine und die Zahlung des Startgeldes. Anmeldeschluss ist der 14. Februar 2011.
- 3.4 Bei den Langläufen besteht keine Teilnehmerbegrenzung. Der Riesentorlauf wird aus organisatorischen Gründen auf 250 Teilnehmer begrenzt. Die Teilnehmer werden berücksichtigt nach dem Eingang der Meldungen.
- 3.5 Für die Teilnahme wird ein Startgeld erhoben.
- | | | |
|-------|--------------------------|------------------------------|
| 3.5.1 | Nachtsprint | |
| | für die Klassen „Jugend“ | 5.- Euro je Teilnehmer/Lauf |
| | für die übrigen Klassen | 10.- Euro je Teilnehmer/Lauf |
| 3.5.2 | Riesentorlauf | |
| | für die Klassen „Jugend“ | 5.- Euro je Teilnehmer/Lauf |
| | für die übrigen Klassen | 10.- Euro je Teilnehmer/Lauf |
| 3.5.3 | Langlauf | |
| | für die Klassen „Jugend“ | 5.- Euro je Teilnehmer/Lauf |
| | für die übrigen Klassen | 10.- Euro je Teilnehmer/Lauf |

Das Startgeld muss bis zum 14. Februar 2011 überwiesen werden.

Kontoinhaber: Freunde und Förderer der LG Girkhausen

Kontonummer: 6106579 Bank: Sparkasse Wittgenstein
BLZ: 46053480 Verwendungszweck: Startgeld DFM

3.5.4 Startnummernausgabe

Die Startnummern werden nur geschlossen für die jeweilige Feuerwehr mit einem Pfand von 30 Euro pro Mannschaft und Disziplin ausgegeben.

Die Startnummern können zu folgenden Zeiten und Orten abgeholt werden:

Für alle drei Wettkämpfe:

Donnerstag 17.02.11: Von 10.00 bis 16.30 Uhr im Feuerwehrhaus Girkhausen

Für den Nachtsprint im Nordic-Aktiv-Zentrum „Auf der Steinert“

Donnerstag 17.02.11: Ab 17.00 Uhr in der Skihütte auf der Steinert

Für den Riesentorlauf in Neuastenberg „Auf der Postwiese“

Freitag 18.02.11: Ab 8.00 Uhr am Start in Neuastenberg/Postwiese

Für den Langlauf im Nordic-Aktiv-Zentrum „Auf der Steinert“

Freitag 18.02.11: 13.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Girkhausen

Samstag 19.02.11: Ab 7.00 in der Skihütte auf der Steinert

4. Klasseneinteilung

4.1 Sprint (Freistil)

Vorgesehen sind eine Jugendklasse sowie eine Aktivenklasse.

Damen	Jahrgänge	Streckenlänge
weibliche Jugend	1993 und jünger	750 m
Juniorinnen / Damen	1992 und älter	1000 m

Herren	Jahrgänge	Streckenlänge
männliche Jugend	1993 und jünger	750 m
Junioren / Herren	1992 und älter	1000 m

Der Sprint wird gemäß der IWO für K.O. - Sprint durchgeführt.

4.2 Riesentorlauf

Vorgesehen sind folgende Klassen

Damen	Jahrgänge
Schülerinnen	1996 und jünger
weibliche Jugend	1991 bis 1995
Damen I	1971 bis 1990
Damen II	1970 und älter

Herren	Jahrgänge
Schüler	1996 und jünger
männliche Jugend	1991 bis 1995
Herren allgemein	1981 bis 1990
Herren 31	1971 bis 1980
Herren 41	1961 bis 1970
Herren 51	1951 bis 1960
Herren 61	1950 und älter

Der Riesentorlauf wird in einem Durchgang entschieden.

Für die Liftbenutzung muss eine Liftkarte zum Vorzugspreis von 5 € zuzüglich 3 € Pfand erworben werden. Diese Karte ist dann allerdings als Tageskarte im gesamtem Skigebiet „Postwiese“ gültig.

4.3 **Langlauf (klassischer Laufstil)**

Vorgesehen sind folgende Klassen:

Damen	Jahrgänge	Streckenlänge
Schülerinnen	1996 und jünger	2,5 km
weibliche Jugend	1993 bis 1995	5,0 km
Juniorinnen/Damen 21	1981 bis 1992	5,0 km
Damen 31	1971 bis 1980	5,0 km
Damen 41	1961 bis 1970	5,0 km
Damen 51	1960 und älter	5,0 km

Herren	Jahrgänge	Streckenlänge
Schüler	1996 und jünger	2,5 km
männliche Jugend	1993 bis 1995	5,0 km
Juniorinnen/Herren 21	1981 bis 1992	10,0 km
Herren 31	1971 bis 1980	10,0 km
Herren 41	1961 bis 1970	10,0 km
Herren 51	1951 bis 1960	10,0 km
Herren 61	1941 bis 1950	10,0 km
Herren 71	1940 und älter	10,0 km

5. **Wertung**

5.1 **Sprint**

5.1.1 weibliche Jugend:

Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meisterin der Jugend

5.1.2 Juniorinnen / Damen:

Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meisterin

5.1.3 männliche Jugend:

Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meister der Jugend

5.1.4 Junioren / Herren:

Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meister

5.2 Riesentorlauf

5.2.1 Einzelwertung gemäß Klassen.

Es werden folgende Meistertitel vergeben:

5.2.2 **Internationale Deutsche Feuerwehr-Alpin-Skimeisterin**
An die Tagesschnellste aller weiblichen Klassen.

5.2.3 **Internationaler Deutscher Feuerwehr-Alpin-Skimeister**
An den Tagesschnellsten aller männlichen Klassen.

5.2.4 Mannschaftswertung
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Alpin-Skimannschaftsmeister

5.3 Langlauf

5.3.1 Einzelwertung gemäß Klassen

Es werden folgende Meistertitel vergeben:

5.3.2 Schülerinnen:
Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Meisterin der Schülerinnen

5.3.3 weibliche Jugend:
Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Meisterin der Jugend

5.3.4 Juniorinnen und Damen:
Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Meisterin
An die Tagesschnellste der Juniorinnen und Damenklassen.

5.3.5 Schüler:
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Meister der Schüler

5.3.6 männliche Jugend:
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Meister der Jugend

5.3.7 Junioren und Herren:
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Meister
An den Tagesschnellsten der Junioren und Herrenklassen.

5.3.8 Mannschaftswertung:
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Mannschaftsmeister
In die Mannschaftswertung kommen die drei zeitschnellsten Teilnehmer über die 10 km Strecke, welche der gleichen Feuerwehr/Feuerwehrabteilung angehören und in der gleichen Meldeliste aufgeführt sind.

5.4 Auszeichnungen / Ehrenpreise

Folgende Auszeichnungen / Ehrenpreise werden vergeben:

5.4.1 Alle Teilnehmer, die an einem oder mehreren Wettkämpfen teilnehmen, erhalten eine Wettkampfspange.

5.4.2 Sprint:

- Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.
- Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten einen Pokal.
- Die Deutschen Meister erhalten zusätzlich einen Pokal.

5.4.3 Riesentorlauf:

- Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.
- Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten einen Pokal.
- Die Deutschen Meister erhalten zusätzlich einen Pokal.

5.4.4 Riesentorlauf / Mannschaftswertung:

- Jede Mannschaft erhält eine Urkunde.
- Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten einen Pokal.

Der erstplatzierte Deutsche Feuerwehr Alpine Skimannschaftsmeister erhält zusätzlich einen Wanderpokal, gestiftet vom Landesfeuerwehrverband Niedersachsen.

5.4.5 Langlauf:

- Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.
- Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten einen Pokal.
- Die Deutschen Meister erhalten einen Pokal.

5.4.6 Langlauf / Mannschaftswertung:

- Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten einen Pokal.
- Jede Mannschaft erhält eine Urkunde.

Der erstplatzierte Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Mannschaftsmeister erhält zusätzlich einen Wanderpokal, gestiftet vom Deutschen Feuerwehrverband.

5.4.7 **Die teilnehmerstärkste Jugendfeuerwehr erhält zusätzlich einen Wanderpokal, gestiftet von der Deutschen Jugendfeuerwehr.**

6. Anmeldung

6.1 Meldungen sind **ab dem 01. November 2010** möglich.

6.2 **Meldeschluss** für den Nachtsprint und den Langlauf ist der **14. Februar 2011**.

6.3 Für den alpinen Wettbewerb endet die Meldefrist **bei Erreichen der maximal zulässigen Teilnehmerzahl (250)**, spätestens jedoch am 14. Februar 2011.

6.4 Anmeldungen sind unter der Verwendung der offiziellen Meldelisten **nur an den Vorsitzenden des Organisationskomitees**

Lothar Schmeichel
In der Odeborn 22
57319 Bad Berleburg
Fax: 02758/617
eMail: lothar.schmeichel@t-online.de

zu richten.

6.5 Informationen zu Unterkünften und Buchung

Siehe Links auf unserer Internetseite:

www.feuerwehr-skimeisterschaften.info

7. Haftung

Veranstalter und Organisatoren übernehmen gegenüber den Teilnehmern und dritten Personen keine Haftung.

8. Unfallversicherungsschutz

8.1 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr einschließlich der Jugendfeuerwehr genießen den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz durch die Feuerwehr-Unfallkassen / gesetzliche Unfallkassen, wenn sie als Teilnehmer im Rahmen ihres Feuerwehrdienstes vom zuständigen Leiter der Feuerwehr zu diesen Ski-Meisterschaften entsandt werden. Soweit andere Unfallversicherungsträger zuständig sind, ist bei diesen die Gewährung des Versicherungsschutzes zu erfragen.

8.2 Angehörige von Werk-/Betriebsfeuerwehren sind dann unfallversichert, wenn ihre Teilnahme im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit gemäß § 539 Abs. 1 Nr. 1 RVO erfolgt. Zuständiger Unfallversicherungsträger ist die jeweilige Fachberufsgenossenschaft, bei der das Unternehmen Mitglied ist. Es wird empfohlen, den Versicherungsschutz rechtzeitig über den Arbeitgeber zu klären.

8.3 Beamte der Berufsfeuerwehr sind dann unfallversichert, wenn ein Unfall anlässlich der Skimeisterschaft als Dienstunfall im Sinne des Beamtenversorgungsgesetzes anzuerkennen ist.

9. Proteste

Hierfür gelten die Bestimmungen entsprechend der Internationalen Wettkampfordnung für Skilanglauf bzw. Alpine Wettbewerbe. In begründeten Ausnahmefällen gelten weiterhin die Entscheidungen des Wettkampfrichtes. Proteste sind beim Wettkampfssekretär oder einem Mitglied der Jury einzureichen.

Mit dem Protest ist lt. DWO / IWO eine Gebühr von 50 € zu entrichten, die bei Anerkennung des Protests zurückerstattet werden.

10. Programm und Organisation

Tag / Datum	Ort	Uhrzeit	Veranstaltung
Donnerstag 17. Februar 2011	Feuerwehrhaus Girkhausen	14.00 Uhr	Mannschaftsführersitzung
	Feuerwehrhaus Girkhausen	10.00-16.30 Uhr	Startnummernausgabe
	Skigebiet „Auf der Steinert“	bis 17.00 Uhr	Streckenbesichtigung
	Am Start	ab 17.00 Uhr	Startnummernausgabe
	Skistadion	18.00 Uhr	Start des Sprints (Prolog)
	Skihütte	nach dem Wettkampf	Siegerpräsentation mit anschl. Hüttenabend

Tag / Datum	Ort	Uhrzeit	Veranstaltung
Freitag 18. Februar 2011	Neuastenberg/ Postwiese	8.30 bis 9.30 Uhr	Streckenbesichtigung
	Neuastenberg Am Start	8.00 Uhr	Startnummernausgabe
	Neuastenberg	10.00 Uhr	Start des Riesentorlaufs
	Start-Bereich	anschließend	Siegerpräsentation
	Feuerwehrhaus Girkhausen	13.00 bis 17.00	Startnummernausgabe
	Skigebiet „Auf der Steinert“	bis 17.00 Uhr	Streckenbesichtigung
	Schützenhalle Girkhausen	Ab 19.00 Uhr	Zünftiger Abend

Tag / Datum	Ort	Uhrzeit	Veranstaltung
Samstag 19. Februar 2011	Skigebiet „Auf der Steinert“	7.00 bis 8.45 Uhr	Startnummernausgabe
		9.00 Uhr	Start des Langlaufs
		anschließend	Siegerpräsentation
	Schützenhalle Girkhausen	Ab 17.30 Uhr	Siegerehrung aller Wettkämpfe
	Schützenhalle	anschl.	Promi-Lauf
	Schützenhalle Girkhausen	ab 20.00 Uhr	Skiparty

11. Organisationskomitee

Funktion	Name	
Vorsitzender des Organisationskomitees	Lothar Schmeichel	LG Girkhausen
Stellv. Vorsitzender des Organisationskomitees	Ralf Buchwald	LG Girkhausen
DFV-Vertreter im Organisationskomitee	Dr. Ralf Ackermann	Vize-Präsident Deutscher Feuerwehrverband
VdF NRW-Vertreter im Organisationskomitee	Dr. Klaus Schneider	1. Vorsitzender Verband der Feuerwehren NRW
Wettkampfcchef Nordisch	Ralf Klose	SC Girkhausen
Wettkampfcchef Alpin	Franz Leber	LG Neuastenberg
Rennsekretär Nordisch	Rüdiger Bald	SC Girkhausen
Rennsekretär Alpin	André Schüller	SC Neuastenberg / Lw
Streckenchef Nordisch	Gerhard Klose	SC Girkhausen
Streckenchef Alpin	Michael Hahn	SC Neuastenberg / Lw
Chef der Zeitnahme	Gerhard Knoche	SC Wunderthausen
Chef der Kampfrichter	Jürgen Günther	SC Girkhausen
Chef des Ordnungsdienstes	Thomas Homrighausen	LG Girkhausen
Sanitätsdienst	Kreisfeuerwehrarzt	und DRK Winterberg für die alpinen Wettkämpfe
Kampfgericht/Jury	Wird in der Mannschaftsführersitzung bestimmt	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Dietmar Kalteich	Kreisfeuerwehrverband